



einige tausend Kilometer westlich vom Startort. In genauen Ziffern: er überfliegt die Entfernung Berlin — New York in Zeiten zwischen 40 bis 70 Minuten, je nachdem wie hoch der Bogen ist. Diese Maschine wäre so ziemlich die letzte Vorstufe zum richtigen Raumschiff. Aber sie hat noch einen

Wert, der sogar größer ist als der des Raumschiffes, denn das würde zuerst nur für die Wissenschaft und für mutige und taten-
durstige Leute Wert haben.

In solcher Fernrakete könnte man viel Post unterbringen, und der Fahrplan gäbe etwa folgendes an: Ab Berlin 12 Uhr mitteleuropäischer Zeit, an

New York Hafen 7 Uhr früh des gleichen Tages, Unsicherheit des Auftreffens im Wasser 10 bis 15 Kilometer, also für Suchen mit schneller Motorpinasse und für Sortieren und Austragen je eine Stunde, das bedeutet: der Raketenbrief ist in Wirklichkeit drei Stunden

vor seiner Aufgabe beim Empfänger! Ein Funktelegramm schafft es praktisch höchstens eine Stunde schneller, die Zeiten für den Raketenbrief sind aber sehr hoch gerechnet worden und werden sich bei stärkerem Verkehr verkürzen. Um die Sache rentabel zu machen, brauchte er nicht mehr zu kosten als die Zeppelin-Post. Und das ist keine Phantasie, wie jetzt noch der Mondflug, sondern reale Zukunftstatsache, die vielleicht schon in zwei Jahren erreicht sein wird.